

ROUND TABLE BILDWISSEN SCHAFT - QUO VADIS?

ORGANISATION

Claudia Mausolf & Marco Weppelmann
BerGSAS (Programm AOVIS)

REGISTRIERUNG ERBETEN BIS 28. MAI

E-Mail an: claudia.mausolf@berliner-antike-kolleg.org
oder: marco.weppelmann@berliner-antike-kolleg.org

Freie Universität Berlin
Hittorfstraße 18
14195 Berlin
Raum 006/007



www.berliner-antike-kolleg.org/link/bildwissenschaft

6.-7.
JUNI 2024

ROUND TABLE BILDWISSENSCHAFT – QUO VADIS?

DONNERSTAG 6. JUNI

8:45 Anmeldung

9:15 Begrüßung / Vorstellungsrunde

Claudia Mausolf & Marco Weppelmann

10:00–10:45

Alexandra Holler

(Ludwig-Maximilians-Universität München)
Das Original und sein fotografischer „Zwilling“
– zur Problematik und zum Umgang mit
Abbildungen in der Bildwissenschaft

10:45 Kaffeepause

11:30–12:30

Moderation: Marco Weppelmann

Thomas Schmidt

(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Konstruierte Heroen – Das Bild als Medium
visueller Heroisierung

Ernst-Andreas Neumann

(Humboldt-Universität zu Berlin)
Das Problem der ‚offenen Bilder‘: Zeit für
einen Turn zum Betrachter?

12:30 Mittagspause

13:30–15:00

Moderation: Claudia Mausolf

Marco Weppelmann

(Freie Universität Berlin)
Aspektwechsel: Zu den Wahrnehmungs- und
Deutungsmöglichkeiten gemalter Linien in
der attisch-rotfigurigen Vasenmalerei

Sarah Al Jarad

(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Formatierungen des Reliefs. Einige
Beobachtungen zur Differenzierung der
Ebenen von Bild und Bildträger

15:00 Kaffeepause

15:15 Theoriegespräch basierend auf

bereitgestellter Literatur
Alle Teilnehmenden

17:00 Abschluss

Claudia Mausolf & Marco Weppelmann

FREITAG 7. JUNI

9:30–11:30

Museumsinsel, Altes Museum

Nur für Vortragende: Besuch im
Alten Museum (inkl. Führung)

11:30–13:30

Individuelle Fahrt nach Dahlem
und individuelle Mittagspause

13:30–15:00

Moderation: Marco Weppelmann

Claudia Mausolf

(Freie Universität Berlin)
Typisch? Überlegungen zur Mehrdeutigkeit
von Statuentypen und deren Auswirkungen
in der Betrachtung

Marie Künzelmann

(Freie Universität Berlin)
Zeit im Bild? Überlegungen zur Zeitanalyse
von bildlichen Darstellungen am Beispiel von
Verwandlungsmythen

15:00 Kaffeepause

15:15–16:45

Moderation: Claudia Mausolf

Michele Lange

(Eberhard Karls Universität Tübingen):
Chancen und Grenzen quantitativer
numismatischer Studien

Anna-Laura Honikel

(Goethe-Universität Frankfurt am Main):
Gesagt – Gezeigt – Gemeint. Untersuchungen
zu Bild-Text-Beziehungen in der römischen
Kaiserzeit

16:45–18:15

Résumée und Abschlussgespräch

Alle Teilnehmenden